

Aktion " Gesicht zeigen gegen Nazis " startet im Alten Rathaus / Bischöfe und OB lassen sich ablichten

Haus der Lehrer wird zur politischen Kunstaktion

Von Peter Ließmann



Im Magdeburger Rathaus startete gestern eine Kunstaktion, die aus dem Haus der Lehrer ein Symbol für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus machen soll. Dabei wollen unter anderem die Bischöfe Axel Noack und Gerhard Feige und die Sportstars Stefan Kretzschmar und Antje Buschschulte " Gesicht zeigen. "

Magdeburg. Aus jedem Fenster schaut ein Gesicht. Das " Haus der Lehrer ", ein großes Symbol mitten auf dem Breiten Weg für Demokratie und Weltoffenheit und gegen Rechtsradikalismus, das ist das Ziel der Aktion " Gesicht zeigen gegen Nazis ". Bischof Gerhard Feige, Schwimmerin Antje Buschschulte, OB Lutz Trümper, Kulturbeigeordneter Rüdiger Koch und viele andere ließen sich gestern im Rathaus ablichten. Sie wollen ihr Gesicht zeigen, ihr Foto wird am 17. Januar in einem der Fenster des Hochhauses zu sehen sein.

Wollen im Haus der Lehrer Gesicht gegen Nazis zeigen (oben v.l.): Bischof Gerhard Feige, Bischof Axel Noack, Sportmanager Stefan Kretzschmar und (unten)

Schwimmerin Antje Buschschulte und Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Trümper. Foto: Viktoria Kühne

Mit dem öffentlichen Fototermin im Rathaus startete die Aktion, die von der ökumenischen Initiative " Hingucken ... denken ... einmischen " veranstaltet wird. Es ist eine politische Kunstinstallation, und wenn sie gelingt, schauen rund 360 Gesichter aus dem Haus der Lehrer. Damit wird das Gebäude dann zu einem " Leuchtturm " für die " Meile der Demokratie ", die, ausgerichtet vom Magdeburger " Bündnis gegen Rechts ", am 17. Januar auf dem Nordabschnitt des Breiten Weges stattfinden soll.

Zusammenstehen

Erfahrungsgemäß wird der 16. Januar, der Gedenktag zur Bombardierung Magdeburgs am 16. Januar 1945, von Neonazis als Grund für einen Aufmarsch genutzt. Der soll voraussichtlich am Sonnabend, 17. Januar, stattfinden. Nicht mit einer Gegendemonstration, sondern mit besagter Demokratie-Meile wollen das " Bündnis gegen Rechts " und andere Organisationen dem etwas entgegensetzen.

" Wir müssen immer wieder zur Kenntnis nehmen, dass es in Magdeburg Neonazis gibt ", sagte OB Trümper gestern. " Man kann hinschauen und dann einfach weitergehen, aber das hilft nichts. " Die Gesellschaft müsse zusammenstehen gegen Rechtsradikalismus und das auch immer wieder deutlich zeigen, begründete Trümper seine Teilnahme an der Fotoaktion. Heinrich Sonsalla, Geschäftsführer der Wobau, der das Haus der Lehrer gehört, sagte : " Wir bieten vielen Magdeburgern ein Zuhause, Jung und Alt, Schwachen und Starken, Ausländern und Deutschen. Wir wollen nicht die Ewiggestrigen. " Darum habe die Wobau sich entschlossen, die Aktion zu unterstützen und mit zu tragen. Für Sportlerin Antje Buschschulte ist es wichtig, " Zivilcourage gegen Neonazis zu zeigen ", und Bischof Feige möchte mit seiner Teilnahme an der Aktion vor den Gefahren und den " schlechten Seiten ", die Freiheit mit sich bringen könne, warnen.

Nach dem ersten Fototermin gestern im Alten Rathaus sollen dort zwei weitere am 12. und am 19. Januar, jeweils von 16 bis 21 Uhr, folgen. Daneben können noch weitere Termine organisiert werden, wirbt die Initiative für die Aktion.

Finanziert werden soll das Ganze mit Zuschüssen und durch Spenden und Sponsoren. So könnten Unternehmen beispielsweise ihre Firmenlogos am Haus des Lehrers präsentieren. Die ökumenische Initiative " hingucken ... denken ... einmischen " ist im Sommer 2007 als Reaktion auf die Eröffnung eines Bekleidungsgeschäftes im Hundertwasserhaus entstanden. In dem Geschäft wird vor allem Bekleidung einer Marke verkauft, die in der rechten Szene besonders beliebt ist.

Weitere Informationen zur Aktion " Gesicht zeigen gegen Nazis " können unter Telefon 5 96 11 95 oder im Internet unter [www. hingucken-denkeineinmischen. de](http://www.hingucken-denkeineinmischen.de) eingeholt werden.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2009

Dokument erstellt am 11.12.2008 um 06:06:08 Uhr

Erscheinungsdatum 11.12.2008 | Ausgabe: mdx